



"Tag des Hörens" - Tag der Rekorde

Aktionstag erfährt höchsten Zuspruch in drei Jahren

Frankfurt, 29. Mai 2013 - Der dritte "Tag des Hörens", der am 14. Mai 2013 stattfand, hat zahlreiche Rekordmarken gebrochen und erfreute sich hoher Aufmerksamkeit. Erstmals in seiner Geschichte konnte der Aktionstag, initiiert vom Bundesverband der Hörgeräte-Industrie, über 1.000 registrierte Hörgeräteakustiker verzeichnen. Letztlich waren es 1.067 Filialen, die kostenlose Hörtests und fundierte Beratung für Interessierte angeboten haben. Ergänzt wurde dieser Umstand durch die Tatsache, dass die Medien den "Tag des Hörens" auf ihre Agenda genommen haben. So gab es ersten Schätzungen zufolge mindestens 250 Tageszeitungen bzw. Wochenblätter, die den Aktionstag mit Sonderseiten gewürdigt haben. Auf diese Weise haben fast zwei Drittel der deutschen Bevölkerung von den Zielen, Botschaften und Maßnahmen rund um den "Tag des Hörens" erfahren.

Auch das Leitthema "Beruf & Karriere" in Verbindung mit dem "Job Hör-Scan", einer kostenlosen Smartphone App für Android und iOS zum spielerischen Test des eigenen Gehörs, wurde sehr positiv aufgenommen. Der erste eigene App des Bundesverbandes der Hörgeräte-Industrie kann weiterhin unter bvhi.org/app abgerufen werden. Anhand von typischen Kommunikationsszenarien aus dem Berufsalltag kann der Hörsinn überprüft werden. Im Anschluss gibt es jeweils eine Handlungsempfehlung für den Nutzer. Auch die sozialen Medien, konkret Facebook, wurden für die Kommunikation rund um den "Tag des Hörens" genutzt. In einem Zeitraum von nicht einmal vier Wochen stieg die Zahl der bekennend Hör-Interessierten um 1.700 auf insgesamt 5.227 an.

Im kommenden Jahr findet der "Tag des Hörens" wieder am 14. Mai statt.

Hinweis an die Redaktionen:

Wir bitten Sie, sich Mittwoch, 14. Mai 2014, als vierten "Tag des Hörens" vorzumerken. Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie wird gemeinsam mit Partnern wieder Aktionen organisieren und zahlreiche Inhalte zur redaktionellen Nutzung bereitstellen.

Über den Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 14 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2012 etwa eine Milliarde Euro betragen.

Kontakt Bundesverband der Hörgeräte-Industrie:

Hans-Peter Bursig
Vorsitzender des Vorstands
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 6302 206
Fax: 069 - 6302 390
E-Mail: bursig@zvei.org
www.ear-fidelity.de
<http://www.youtube.com/earfidelity>
<http://www.flickr.com/photos/ear-fidelity/>
<http://www.facebook.com/EarFidelity>

Pressekontakt:

Fink & Fuchs Public Relations AG
Jan Krüger
Tel.: 0611- 74 131-937
Fax: 0611- 74 131-22
Email: jan.krueger@ffpr.de
www.ffpress.net

Pressekontakt

Fink & Fuchs Public Relations AG

Herr Jan Krüger
Berliner Straße 164
65205 Wiesbaden

ffpr.de
jan.krueger@ffpr.de

Firmenkontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 14 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2012 etwa eine Milliarde Euro betragen.